

	<p>Objekt: Knidos</p> <p>Museum: Münzsammlung der Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 44780 Bochum +49 234 3224679 karl-ludwig.elvers@rub.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: M 711</p>
--	---

Beschreibung

Ungewöhnlich ist die Ausrichtung des Rs.-Motivs: normalerweise steht Tyche nach LINKS, hält im LINKEN Arm ein Füllhorn und agiert mit der RECHTEN Hand (wie auch die "Homonoia" auf dem Aulock-Vergleichsstück).

Der Rs.-Typus auf der Bochumer Münze scheint wie im British Museum "seitenverkehrt" zu sein.

Auf der Aulockmünze mag es sich bei dem Kopfschmuck um einen Polos zu handeln, die Deutung der Figuar als "Homonoia" ist also schlüssig. Das Londoner Stück ist nicht abgebildet; beim Bochumer Exemplar ist die Zinnengliederung der Mauerkrone klar erkennbar, daher wurde hier die Bezeichnung als "Stadttyche" gewählt.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Caracalla nach r. mit Lorbeerkranz.

Rückseite: Stehende Stadttyche mit Mauerkrone nach r. stehend, im r. Arm ein Füllhorn, mit der l. Hand schüttet sie eine Opferschale (patera) über einen Altar aus.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 13.89 g; Durchmesser: 31 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	198-217 n. Chr.
	wer	
	wo	Knidos
Besessen	wann	

	wer	Karl Josef Welz (1887-1964)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Hellmuth Kricheldorf (Freiburg im Breisgau)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- BMC Caria 97 Nr. 99 (dort "Homonoia? standing r."). Vgl. auch SNG v. Aulock Nr. 8113 var. (Vs. stgl..)
- Rs. mit stehender Homonoia mit Polos nach l.).